

# **Besuchsbericht Apatin und Batschka, vom 27.02 - 05.03.2017, Aktivitäten und Projekte**

*Bericht von Petar Mijatović*

Diese Reise bereiteten wir schon länger vor. Letztendlich fanden wir uns am 27.02.17 im Flugzeug von Karlsruhe nach Belgrad wieder: Daniel Weiß und Kyle Fearon Wilson, Musiker vom Ensemble „Paul Abraham“, Wilhelm Paitz sowie Peter Mijatović aus dem Vorstand der Apatiner Gemeinschaft e.V. Am 27.02.17, gegen 8:00 Uhr morgens, nachdem wir auf dem Belgrader Flughafen „Nikola Tesla“ landeten und unseren 9-Sitzer von der Autovermietung Hertz abholten, besuchten wir am Vormittag die Belgrader „weiße“ Burgfestung (die Vorsilbe „beo“ bedeutet weiß, nach der die Stadt „grad“ ihren Namen bekam, Beograd).



Danach fuhren wir nach Novi Sad zum ersten Treffen und musikalischen Proben mit dem serbischen Teil des Ensembles: Marko Miletić, Erne Švan und Jožef Bisak. Die Proben fanden nach herzlicher Begrüßung in den Räumen der „Academy of Arts“, der Neusatzer Musikhochschule, direkt auf den Burganlagen von Peterwardein statt.

Nach gelungenen ersten Proben auf Peterwardein fuhren wir nach Apatin in unsere Unterkunft, zur Familie Lavrníć. Die geschichtlichen Zusammenhänge über die Entstehung und Ausbau der Belgrader und Neusatzer Burgen, die Bekämpfung der Türken durch Prinz Eugen und durch Habsburg einerseits, und der Ansiedlung der Donauschwaben und Entstehung des Apatiner Waffen- und Getreidemagazins (Schüttkasten) andererseits, wurden während der Autofahrten ausgiebig erörtert.

Die Unterkunft „Lavrnić“ ist eher „spartanisch“ ausgestattet. Die Freundlichkeit, das gute Frühstück und Mittagessen bei der Gastfamilie, die die Unterkunft betreibt, zauberte aber aus „Sparta“ während unseres Aufenthaltes eine liebenswerte Bleibe.



Michael Stanzl stieß am 28.03.17 aus Hamburg, extra nach Belgrad eingeflogen, zum Team hinzu. Nun waren wir im Team vollständig und konnten uns so unseren Vorhaben und Aktivitäten widmen. Verstärkt wurden wir durch Boris Mašić, die vielen Helfer der Apatiner Gemeinde, die Helfer der Apatiner Musikschule und in Person von Ferenc Kovač, die Mitarbeiter des Kulturheimes und des deutschen Vereines St. Gerhard in Sombor. Wir waren die ganze Zeit wortwörtlich ausgebucht.



Kyle Fearon Wilson und Daniel Weiß üben fleißig in der Apatiner Musikschule, die in der ehemaligen Bürgerschule untergebracht ist.

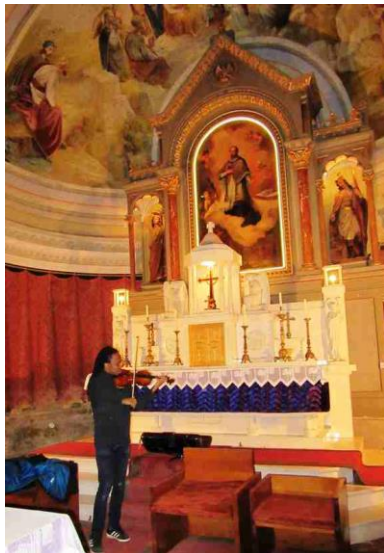
Es mussten zu gleichen Momenten mehrere Aufgaben erledigt werden. So geschah es, dass wir während der Gespräche mit den Verantwortlichen im Apatiner Gemeindehaus, deren Fahrer samt dem Fahrzeug nach Novi Sad schicken mussten, um die Musiker des Ensembles rechtzeitig nach Apatin zu bringen. Selbst Toni Kammerer aus Parabutsch war „eingespannt“ und half auch gerne. Deshalb noch einmal an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und „Vergelt’s Gott“ an alle, die uns unterstützt und uns geholfen haben, dass es letztendlich ein erfolgreicher und schöner Besuch wurde.

Es mussten einige Projekte und Aktivitäten der Apatiner Gemeinschaft e.V. realisiert, bewegt oder vorangetrieben werden. Unter anderem sollte sich das neu gegründete Ensemble „Paul Abraham“ zu ersten Proben und Konzerten in Apatin und Sombor treffen. Einzelheiten können Sie auch dem Bericht zu den Konzerten oben entnehmen. Die Proben des Ensembles fanden am Mittwoch, dem 01.03.17 wieder in Novi Sad statt. Bei der abendlichen Rückfahrt nach Apatin besuchten wir Parabutsch (Ratkovo) und die Kirche des Hl. Nepomuk, der auch Schutzheiliger der Stadt Apatin ist. Toni Kammerer, der sich für den Erhalt des



donauschwäbischen Erbes Ratkovos einsetzt, führte uns durch das sehr schöne Parabutscher Museum und die Kirche, zeigte uns die Orgel des berühmten Apatiner Orgelbauers Kasper Fischer, die gerade restauriert wird. Kyle spielte spontan ein Stück von Bach auf seiner Geige, (Wer eine Video- und Audioaufnahme erhalten will, melde sich bitte bei unserer Redaktion, siehe letzte Seiten), was die

schönen Klangfarben des Raumes entfachte und uns einen schönen und bedächtigen Moment bescherte.



Das Ensemble besuchte auch wichtige Apatiner donauschwäbische Kulturdenkmäler und das Adam Berenz Museum unter der Führung von Boris Mašić, in der Herz-Jesu Kirche.

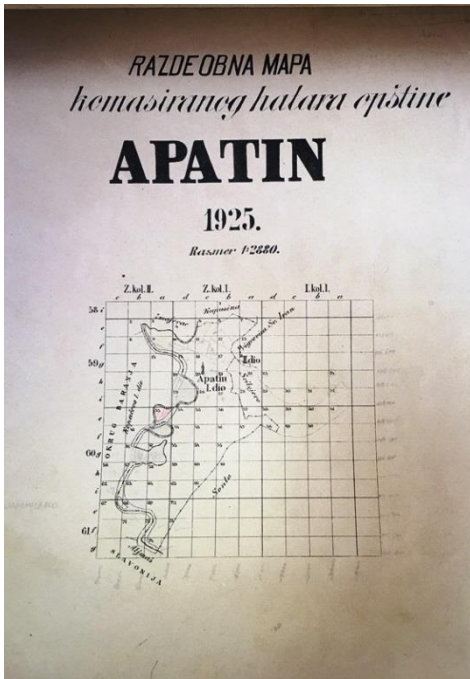


Vor der Gedenktafel am Geburtshaus, Ecke Kirchengasse-Postgasse, des berühmten Apatiner Komponisten Paul Abraham. Kyle Fearon Wilson in der Kirche Maria-Himmelfahrt vor dem Wahrzeichen der Kirche, der Schwarzen Mutter Gottes.

Das Projekt „Renovierung der Kirchtürme der Herz-Jesu Kirche“ musste belebt und endlich ein ordentliches Angebot eingeholt und beauftragt werden. Die Genehmigungen der Stadtämter, in Abstimmung mit den Verantwortlichen, müssen organisiert und eingeholt werden. Nachdem wir am 04.03.17 schwere Verhandlungen im katholischen Pfarrhaus der Maria-Himmelfahrt Kirche geführt haben, stehen die aktuellen Zahlen und Fakten fest. Der Auftrag geht an die Firma „Mont Izgr. MPT d.o.o.“, mit Sitz in Apatin, für den Gesamtwert von 18.170,- € (Nettobetrag, zzgl. der gesetzl. MwSt. von 20 %). 60 % des Nettobetrages kann durch die Spendeneinnahmen der Apatiner Gemeinschaft und der zugesagten Spende von Herrn Ernst Jäger finanziert werden. Die restlichen 40 % des Nettobetrages müssen durch die katholische Gemeinde Apatin getragen werden. Der bei der Beauftragung fällige Betrag der MwSt. von über 20 % muss durch die beauftragende Institution (kath. Gemeinde Apatin, Bistum Subotica oder Stadtkasse Apatin) im eigenen Institutionsbudget geleistet, bzw. verrechnet werden. Wir hoffen, dass wir nach der Osterzeit 2017 einen fristgerechten Vertrag mit der ausführenden Baufirma abschließen können, und dass somit die notwendigen Arbeiten noch diesen Sommer beginnen können.

Nach Auszug der Mieter aus dem Adam Berenz Pfarrhaus wird dort eine Apatiner, donauschwäbische Heimatstube eingerichtet. Die Arbeiten an der Heimatstube gestalten sich nicht leicht, da die Mieter „Unordnung“ hinterließen. Die Apatiner Gemeinschaft e.V. unterstützt die Einrichtungsarbeiten mit 400,- € im Jahr 2017. Es lässt sich zusätzlich durch die großartige Spende von über 500,- €, von Frau Anja Paulussen Ende 2016 an das Adam Berenz Museum und das Vereinsheim, noch einiges am Vereinsgebäude und an der Heimatstube renovieren und instand setzen.





Aus dem Katasteramt Apatin



Michael Stanzl auf der Kirchengasse

Unser aktives Mitglied und Fachreferent für Familienforschung, Michael Stanzl, sammelte fleißig Kartenmaterial im Somborer Archiv und fotografierte die heutigen Apatiner Straßen und Gebäude. Er besuchte auch das Apatiner Katasteramt, welches im Besitz der Kataster-Arbeitskarten vom Anfang des letzten Jahrhunderts ist. Für diese wurde zusammen mit der Stadt Apatin ein Antrag auf Digitalisierung gestellt. Michael Stanzl arbeitet an einer geschichtlichen, digitalen Stadtkarte von Apatin. Für diese Arbeit wird auch das Katastermaterial benötigt. Eine geschichtliche Karte der Stadt würde auch dem Tourismus der Stadt Apatin helfen, daher wird dieses Projekt auch von der Gemeinde Apatin unterstützt.

*Weitere Infos:*

*Bericht des Apatiner Internetauftrittes „025Info“ über das Konzert:*

[http://www.025info.rs/tagovi/Peter%20Mijatovi%C4%87/vesti/kultura\\_13/u-apatinskom-domu-kulture-odrzan-koncert-orkestra-paul-abraham\\_20151.html](http://www.025info.rs/tagovi/Peter%20Mijatovi%C4%87/vesti/kultura_13/u-apatinskom-domu-kulture-odrzan-koncert-orkestra-paul-abraham_20151.html)